

PRESSEINFORMATION

FEAG-HAUPTVERSAMMLUNG 2022

Die Hauptversammlung der Fallersleber Elektrizitäts-Aktiengesellschaft (FEAG) fand am 25. August 2022 im CongressPark Wolfsburg statt. Aufsichtsratsvorsitzender Heinrich Banse begrüßte die Anwesenden und griff das 50-jährige Jubiläum der FEAG als Aktiengesellschaft und aktiver Teil der regionalen Energieversorgung auf. „Der Gründungsauftrag der FEAG, eine sichere, netzgebundene Stromversorgung in der Region zu gewährleisten, gewinnt grundlegend immer mehr an Bedeutung. Denn eine leistungsfähige Netzinfrastruktur bildet die Basis für die Transformation in ein zukunftsfähiges Energiesystem. Gerade in der dezentralen Stromerzeugung aus regenerativen Energien und dem direkten Verbrauch in städtischen Regionen liegt eine besondere Chance zur Umsetzung der Energiewende“, so der Aufsichtsratsvorsitzende.

Der Vorstandsvorsitzende Ulrich Lange berichtete über die Zahlen des Geschäftsjahres 2021. Aus den Beteiligungserträgen wurde ein Bilanzgewinn von rund 3,7 Mio. Euro erwirtschaftet. Die Aktionärinnen und Aktionäre stimmten dem Vorschlag des Vorstandes zu, das Jahresergebnis vollumfänglich als Dividende auszuschütten.

Begründet durch ihren Unternehmenszweck, ist die FEAG an mehreren regionalen Energieunternehmen beteiligt, unter anderem hält die FEAG über die LandE GmbH mittelbar die Beteiligung an den regionalen Stromnetzen. „Die fortwährende Transformation des Unternehmens bildet die Grundlage für den heutigen wirtschaftlichen Erfolg und die damit verbundene strategische Unternehmensausrichtung. So setzen wir immer auf einen engen Austausch und intensive Zusammenarbeit mit den Städten und Kommunen“, erläutert der Vorstandsvorsitzende. Um zugleich dieser Verpflichtung nachzukommen, seien auch im vergangenen Jahr weiterhin hohe Investitionen zum Ausbau der Gas- und Stromnetze getätigt worden, um den steigenden Anteil erneuerbarer Energien sicher und verlässlich zu transportieren, Lange weiter. Ferner treibt die FEAG zusammen mit regionalen Partnern Projekte im Wind- und Solar- sowie im Bio-Methan-Bereich voran, um auch die kommenden Herausforderungen erfolgreich zu gestalten.

Bei der Hauptversammlung standen ebenso die Wahlen zum Aufsichtsrat an: Turnusgemäß endeten die Wahlperioden von Heinrich Banse, Landwirt (Radenbeck), Eckhard Reinecke, Landwirt (Edesbüttel), und Hermann Lahmann, Landwirt (Wittingen). Banse und Lahmann wurden in ihren Ämtern durch Wiederwahl bestätigt, ferner wurde Kristina Schmittziel, Rechtsanwältin (Liebenburg) neu in den Aufsichtsrat gewählt. Im Anschluss an die Hauptversammlung referierte

Prof. Dr. Marcel Fratzscher, Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) und Professor für Makroökonomie an der Humboldt-Universität zu Berlin zum Thema „Wirtschaftlicher Neustart: Wie kann die Transformation gelingen?“.



Ulrich Lange (l.) begrüßte Prof. Dr. Marcel Fratzscher, der zum Thema "Wirtschaftlicher Neustart: Wie kann die Transformation gelingen" referierte.



Turnusgemäße Aufsichtsratsneuwahlen: Hermann Lahmann (l.) und Heinrich Banse (r.) wurden in ihren Ämtern bestätigt, Kristina Schmitt diel übernimmt den Sitz im Aufsichtsrat von Eckhard Reinecke, der nicht zur Wiederwahl stand.

Fallersleben, 25. August 2022